

Blaustein siegt im Kellerduell Zwei wichtige Punkte im Abstiegskampf

Zwei wichtige Punkte gegen den Abstieg erkämpfte sich der TSV Blaustein beim Abstiegs kandidaten SKG Singen. Man merkte beiden Mannschaften an, dass es um viel ging, blieben die Singener beim 5429 : 5464 Holz Erfolg der Blausteiner fast 100 Holz unter ihrem bisherigen Heimschnitt.

Auf der über sechs Bahnen ausgetragenen Begegnung begannen für den TSV Blaustein Milan Brajkovic, Matthias Reiter und Florian Ferigutti. Vor allem Milan Brajkovic ließ sich von dem enormen Druck nicht beeindrucken und zauberte die Tagesbestleistung 959 Holz auf die Bahn. Aber auch Florian Ferigutti (917) und der erst 17jährige Matthias Reiter zeigten gute Leistungen. So lagen die Blausteiner zur Halbzeit 25 Holz in Front. Nun lag es an Sven Frenzel, Kapitän Michael Ferigutti und Jochen Zimmermann, den Vorsprung über die Runden zu bringen. Mit großer Konzentration und enormen Kampfgeist ließen dann Frenzel (906) Ferigutti (916) und Zimmermann (876) die Hausherren nicht mehr herankommen und brachten die wichtigen zwei Auswärtspunkte nach Hause.

Für Blaustein spielten: Milan Brajkovic 959, Florian Ferigutti 917, Matthias Reiter 890, Sven Frenzel 906, Michael Ferigutti 916, Jochen Zimmermann 876.

Lonsee mit lockerem Heimerfolg

Zu jeder Phase des Spiels waren die Lonseer Herren beim 5439 : 5308 Holz Heimerfolg über den VfL Kirchheim spielbestimmend. Das Spiel des punktgleichen Tabellenzweiten ESV Ravensburg wurde verlegt.

Silvio Bressel (918) und Andreas Merz (935) spielten von Beginn an souverän auf und gaben dem Mittelpaar eine Führung von 60 Holz mit auf den Weg. Hier konnten zwar Daniel Hess (879) und Volker Bührle (871) das Niveau des Startpaars nicht ganz halten, jedoch reichte es aus, die Führung auf 108 Holz auszubauen. Im Schlussthroughang brachten dann Harald Bührle (933) und Steffen Fälchle (903) den lockern Heimerfolg sicher nach Hause.

Für Lonsee spielten: Silvio Bressel 918, Andreas Merz 935, Daniel Hess 879, Volker Bührle 871, Harald Bührle 933, Steffen Fälchle 903.

Lokalderby zwischen ESC Ulm und EKC Lonsee auf höchsten Niveau ESC-Damen siegen mit Ligarekord

Ein Spiel auf höchstem Niveau erlebten die Zuschauer beim Lokalderby zwischen dem ESC Ulm und dem EKC Lonsee auf der Anlage in der Ulmer Weststadt. Gleich zwei Ligarekorde konnten bewundert werden. Sowohl der Liga-Mannschaftsrekord wurde gebrochen wie auch der Liga-Einzelheimrekord. Letztlich gab die mannschaftliche Geschlossenheit und das deutlich bessere Spiel ins Abräumen den Ausschlag für den Erfolg der Ulmer Damen. In einem hochklassigen Spiel besiegten die Damen des ESC Ulm die Lonseer Vertretung mit 2886 : 2802 Holz. Selbstverständlich bedeutet dies gleichzeitig auch neuen Vereinsrekord für die Ulmer Damen.

Der Höhepunkt der Partie war gleich das Startpaar. Für die ESC-Damen starteten Anja Fäßler und Stefanie Lettner, für die Gäste aus Lonsee Lydia Reh und Conny Hiller. Anja Fäßler unterlag trotz guter 469 Holz klar gegen Lydia Reh, die glänzende 494 Holz auf die Bahn zauberte. Die andere Paarung hatte absolutes Erstliganiveau. Conny Hiller zeigte ihre spielerische Klasse und spielte phantastische 518 Holz. Ihre Gegnerin Stefanie Lettner war jedoch noch eine Spur besser und verbesserte den Liga-Einzelheimrekord auf 524 Holz. Vor dem Mittelpaar lagen die Gäste mit 19 Holz in Front. Auf Ulmer Seite konnten Tanja Botzenhart (484) und Sabrina Krautsieder (442) überzeugen. Auf Lonseer Seite konnte dies nur Linda Neugum mit neuer persönlichen Bestleistung von 502 Holz, während Inge Mayer (398) vor allem ins Abräumen Riesenprobleme hatte. So gingen nun die Hausherrinnen mit knappen 7 Holz in Führung. Im Schlussthroughang ließen dann Andrea Ruß (464) und Stefanie Wolfsteiner mit glänzenden 503 Holz von Anfang an ihren Gegenspielerinnen Kerstin Bierbaumer (432) und Andrea Benz (458) keine Chance.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 524, Anja Fäßler 469, Sabrina Krautsieder 442, Tanja Botzenhart 484, Andrea Ruß 464, Stefanie Wolfsteiner 503.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 494, Conny Hiller 518, Linda Neugum 502, Inge Mayer 398, Andrea Benz 458, Kerstin Bierbaumer 432.

Zu einem Herzschlagfinale geriet das Lokalderby zwischen dem SV Weidenstetten und dem KV Neu-Ulm. Letztlich setzten sich die Hausherrinnen knapp mit 2533 : 2524 Holz durch. Die Top-Leistung der Neu-Ulmerin Christa Grüger von 481 Holz reichte letztlich nicht zum Sieg.

Für Weidenstetten starteten Pia Wehling und Annelen Bosch, für die Gäste gingen Julia Pscheidl und Ingrid Korzer auf die Bahn. Es entwickelte sich ein spannendes Duell, wo sich letztlich knapp Korzer (411) und Pscheidl (427) gegen Wehling (406) und Bosch (424) durchsetzen konnten. Diesen Rückstand der Hausherrinnen machten dann Helga Mahler (416) und Sonja Buchholz mit sehr guten 449 Holz gegen Anita Hartmann (412) und Katja Käppeler (397) mehr als wett und brachten ihr Team mit 48 Holz in Front. Im Schlussthrough dann die große Stunde von Christa Grüger. Mit glänzenden 481 Holz sorgte sie fast im Alleingang dafür, dass das Spiel noch spannend wurde. Ihr Partnern Gabi Pscheidl (396) fand dagegen nicht zu ihrem Spiel, so dass Ursula Nothelfer(433) und Birgit Baur (405) den Sieg der Gastgeberinnen doch noch ins Ziel retten konnten.

Für Weidenstetten spielten: Pia Wehling 406, Annelen Bosch 424, Helga Mahler 416, Sonja Buchholz 449, Ursula Nothelfer 433, Birgit Baur 405.

Für Neu-Ulm spielten: Julia Pscheidl 427, Ingrid Korzer 411, Katja Käppeler 397, Anita Hartmann 412, Gabi Pscheidl 396, Christa Grüger 481.

Die Neu-Ulmer Herren können doch noch auswärts gewinnen. Beim Tabellenschlusslicht TG Biberach II gewannen die Neu-Ulmer mit 5334 : 5458 Holz. Dabei hatte es lange nicht nach einem Neu-Ulmer Erfolg ausgesehen. Um so wichtiger sind die zwei Punkte für den KV Neu-Ulm im Abstiegskampf.

Roland Walter (872) fand die ganze Begegnung über nicht zu seinem Spiel und auch Stefan Ruß (907) musste sich trotz gutem Spiel seinem Gegner geschlagen geben. Schon lagen die Neu-Ulmer 75 Holz hinten. Doch es kam noch schlimmer. Rolf Bötticher und Torsten Taubert starteten äußerst verhalten und zur Mitte der Begegnung lagen die Neu-Ulmer 120 Holz hinten und das Spiel schien schon verloren. Dann kamen Bötticher (883) und vor allem

Torsten Taubert (924) besser ins Spiel und konnten den Rückstand bis auf 55 Holz verkürzen. Im Schlussthrough hatten dann die Gastgeber ihre Schwachpunkte. Diesen nutze vor allem Martin Wiedenmann mit hervorragenden 958 Holz aus und nahm seinem Gegner alleine 146 Holz ab. Auch Stefan Hatzelmann (914) hatte seinen Gegner jederzeit im Griff, so dass schnell klar war, dass die Punkte nach Neu-Ulm gehen würden.

Für Neu-Ulm spielten: Stefan Ruß 907, Roland Walter 872, Rolf Bötticher 883, Torsten Taubert 924, Martin Wiedenmann 958, Stefan Hatzelmann 914.

Chancenlos waren die ersatzgeschwächten Herren des ESC Ulm bei der 5347 : 5295 Holz Niederlage beim ESV Ravensburg II.

Im Startdurchgang mussten Franjo Bares (842) und Uwe Mäcke (790) mit mäßigen Leistungen 169 Holz abgeben. Zwar konnten im Mitteldurchgang Udo Grathwohl (899) und Jan Bentner mit sehr guten 942 Holz 101 Holz wieder zurückholen und so den Rückstand auf 68 Holz verkürzen. Im Schlussthrough versuchten dann Boris Avsec (898) und Holger Traber (924) alles, kamen jedoch nicht mehr entscheidend an die Hausherren heran.

Für den ESC spielten: Franjo Bares 842, Uwe Mäcke 790, Udo Grathwohl 899, Jan Bentner 942, Boris Avsec 898, Holger Traber 924.